

Sarnen und Stansstad startklar SM am Rotsee mit Unterwaldner Beteiligung

Für die Rudervereine in Nidwalden und Obwalden stehen am Wochenende die Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee als Saisonhöhepunkt bevor. Sowohl Sarnen als auch Stansstad stellen ihre Favoriten.



Der Doppelvierer der Rengemeinschaft Stansstad, Sarnen und Uster kämpfte unter anderem an der Pfingstregatta äusserst erfolgreich. Sie starten am Rotsee als Favoritinnen.

Foto: Beat Blättler

Besonders beim Seeclub Stansstad wurde hart selektioniert. Gemeldet wurden jene Aktiven, von denen auf dem Rotsee eine Finalklassierung erwartet werden darf. Dennoch ist die Delegation imposant. Der Ruderclub Sarnen mit fünf gemeldeten Booten und der Seeclub Stansstad mit 14 gemeldeten Booten sind bei den Frauen im Doppelvierer und im Achter der Elite als Rengemeinschaft vereint: Natalie Felder, RC Sarnen, jeweils mit den Stansstader Seeclublerinnen Irina Aeschlimann und Ursina Minder. Diese drei haben zusammen mit Jeannine Gmelin vom RC Uster eine gewisse Favoritenrolle. Das Frauenquartett skullte bis vor vier Wochen von Sieg zu Sieg, bis es die erste und bisher einzige Niederlage an der Greifensee-Regatta erlitt. «Am Rotsee ist der Titelgewinn nicht sicher, aber im Bereich des Möglichen», prognostiziert Jürgen Träger, Clubtrainer des Seeclubs Stansstad und Projektleiter dieses Frauen-Doppelvierers. Er hat auch die Funktion eines Steuerannes im Rengemeinschaft-Frauenachter. In welchem sich der Doppelvierer seit den ersten Starts in Sarnen und Greifensee wiederfindet. Natalie Felder vertritt die Farben des Ruderclubs Sarnen im Frauen-Einer. Mit Ausnahme der Masters zeigt sich das Regattateam des Seeclubs Stansstad auch in den Junioren-Crews zumeist in den Rengemeinschaften der diesjährigen Saison.

Julian Flühler an der Front

Bei den Junioren U19 steht der Stanser Julian Flühler in zwei Booten an der Front. Zusammen mit Basil Achermann vom RC Uster startet er im Doppelzweier. Sowie im Doppelvierer, wo Flühlers Klubkamerad Remo Diethelm und Valentin Gmelin, ein weiterer Uster Ruderer, an Bord sind. Aufgrund jüngst erfolgreich absolvierten Leistungstests beim Schweizerischen Ruderverband wird Julian Flühler als valabler Kandidat für die Selektion an den Coup de la Jeunesse in Belgien erachtet. Dazu muss er sich auf dem Rotsee nebst den Meisterschaftsfinalen auch in den darauf folgenden Testrennen überzeugend in Szene setzen. Bei den U19 ist vom RC Sarnen Simon Jedelhauser im Einer anzutreffen. Seine Klubkameraden Niklaus Haberthür und Lars Averstegge starten bei den U17 im Einer. Haberthür geht zudem im Doppelzweier in der Rengemeinschaft mit dem Zürcher Ruderclubler Thomas Schmid ins Rennen. Die Stansstader Junioren der U17 sind in den Skullbooten gemeldet.



Julian Flüher vom SC Stansstad (rechts) mit Basil Achermann im U19 Doppelzweier sind startklar für die Schweizer Meisterschaften.

Foto: Eingesandt



Die Stansstader U17-Ruderer stehen am Rotsee in unterschiedlichen Zusammensetzungen im Einsatz.

Nachwuchs zeigt Flagge

Ingmar Rompen stellt sich im Einer dem Wettkampf. Mit Giuliano Casini steigt er zudem im Doppelzweier ins Rennen. Im Doppelvierer ergänzen Severin Ess und Jan Schwaninger vom RC Schaffhausen die Renngemeinschaft. In der gleichen Altersklasse zeigt die Stansstader Seeclüblerin Milena Bissig aus Hergiswil Flagge im Doppelzweier in Renngemeinschaft mit dem Ruderclub Sursee. Im Doppelvierer geht sie mit Athletinnen des RC Richterswil und RC Thalwil an den Start. Bei den U15 werden aus Stansstad die jüngsten Skullerinnen des Regattateams zu sehen sein: Julie von Däniken im Einer sowie vereint mit Tekla Feubli im Doppelvierer, in welchem beide mit RC Richterswil eine schlagkräftige Renngemeinschaft bilden.

(Mediendienst Rudern CS)